

März/April 2017
71. Jahrgang Nr. 2

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol **Nachrichten**



2	Editorial
3	Hauptversammlung 2017
4	Traktandum 3: Protokoll HV 2016
8	Traktandum 5: Berichte der Ressortchefs
16	Traktandum 6: Jahresrechnung 2016
18	Traktandum 10: Ehrungen
19	Mitteilungen
21	Mutationen
22	Der historische Bericht
26	Berichte Ausbildung
28	Tourenberichte Sektion
30	Tourenberichte Senioren
33	Tourenprogramm März/April 2017

Die Clubnachrichten erscheinen 2017 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: redaktion@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Christoph Maurenbrecher
Auring 20, FL-9490 Vaduz
Telefon 078 912 93 29
E-Mail: inserate@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und E-Mail-Änderungen:

Vreni Loosli
Hauptstrasse 2, 8872 Weesen
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 3, Mai/Juni	15. März 2017
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2017
Heft 5, September/Okttober	15. Juli 2017
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2017
Heft 1, Januar/Februar 2018	15. Nov. 2017

Als Vorbereitung für das Schreiben dieses Artikels las ich die Editorials an dieser Stelle der vorangegangenen Jahre. Häufig wurde darin über den spät eintretenden Schneefall und aufgrund dessen ausgefallene oder umdisponierte Touren Anfang Jahr geklagt, was leider auch dieses Jahr wieder so ist (und sich bei Betrachtung der internationalen Umweltpolitik wohl auch so fortsetzen wird).

Ein weiteres häufiges Thema waren Neubesetzungen in Ämtern für die Sektion. Dieses Jahr bleibt die Zusammensetzung des Vorstandes die gleiche, was für mich eine glückliche Situation darstellt. Nichtsdestotrotz ist die kommende HV vom 17. März für Interessierte eine gute Gelegenheit, sich ein Bild über die administrativen Tätigkeiten in unserem Verein zu machen.

Der «Sarganserländer» wählte für den Artikel über die letztjährige HV den Titel «Ruhiges und erfolgreiches Jahr». Auch das vergangene Vereinsjahr ist aus meiner Sicht für die Sektion ruhig verlaufen, aber auch im vergangenen Jahr wurde von den Tourenleitern, den Hüttenwarten, den Bergführern und dem Vorstand viel Arbeit geleistet. Für dieses Jahr steht beispielsweise die Reparatur des Daches der Enderlinhütte an; die Planung hat schon einige Zeit in Anspruch genommen und die Ausführung wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen, damit unter dem Falknis weiterhin im Trockenem genächtigt werden kann.

Ein Blick auf das Tourenprogramm, welches mir auch dieses Jahr sehr attraktiv erscheint, zeigt, dass von den Tourenleitern und Bergführern ebenfalls sehr viel Zeit und Herzblut investiert wird. Ebenso kann der Einsatz der Alpinen Rettung gar nicht hoch genug geschätzt werden.

In diesem Sinne möchte ich euch auffordern, die Angebote des SAC zu nutzen: sei dies mit dem Besuch einer Hütte oder die Teilnahme an einer Tour. Viel Spass und eine unfallfreie Zeit in den Bergen!

Matthias Wielatt

Titelbild: Abfahrt vom Hasenflüeli im Prättigau (siehe Tourenbericht auf Seite 29). Foto Corina Rupp

Einladung zur Hauptversammlung 2017

Freitag, 17. März 2017, 19.30 Uhr Hotel Post, Sargans

Saalöffnung ab 19.15 Uhr

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du dein Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2016
7. Revisorenbericht
8. Bauvorhaben Dach Enderlinhütte
9. Budget 2017
10. Ehrungen
11. Wahlen
12. Touren- und Kursprogramm 2017
13. Verschiedenes / Anträge
14. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird uns der Geologe Dr. Tobias Ibele in einem Kurzvortrag die Alpenentstehung und die Geologie im Spitzmeilengebiet näherbringen.

Wir bitten euch, die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird.

Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns auf deinen Besuch.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Vorstand

Protokoll der Hauptversammlung vom Freitag, 11. März 2016, 19.30 Uhr Hotel Post, Sargans

1. Begrüssung

Anna-Maria Jarc begrüsst 84 Teilnehmende zu ihrer letzten Hauptversammlung als Präsidentin.

Speziell begrüsst sie die neuen, noch unbekanntenen Gesichter, die Jugend und die Jubilare. Sie bedankt sich, dass sie an der Versammlung teilnehmen und hofft auch auf eine rege Teilnahme am Clubgeschehen.

Ein ganz spezieller Gruss gehört auch unseren Ehrenmitgliedern: Fritz Müller, Ferdi Bruggmann, Stewart Bryce, Hans Saxer und Ernst Senti, aber auch Peter Frick aus Balzers, dem Vertreter des LAV und der Vertretung der Presse, Frau Ana Catarina Dietrich, der sie schon im Voraus für eine gute Berichterstattung dankt.

Unsere Gedanken sind während eines Moments der Stille aber auch bei jenen Mitgliedern, die uns im letzten Jahr für immer verlassen haben.

2. Wahl der Stimmenzähler

Judith Willi und Fredi Loosli erklären sich freundlicherweise bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2015

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 13. März 2015 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Personelles

Gut in ihre neuen Aufgaben im Vorstand eingearbeitet haben sich Aktuar Ernst Dornbierer und Tourenchef Reto Hobi.

Der Hinschied des Vorstands- und Redaktionsmitgliedes Nelly Frick kam nicht überraschend. Ihren Abschied vorausahnend führte sie verantwortungsvoll ihren Nachfolger Christoph Maurenbrecher in die Materie des Inseratewesens ein, so dass dieses nahtlos weitergeführt werden konnte. Im Vorstand wird die Redaktion neu durch Corina Rupp vertreten.

Die Präsidentin freut sich sehr, einen neuen, jungen Präsidenten zur Wahl vorschlagen zu können: Matthias Wielatt aus Walenstadt.

Sie selbst verabschiedet sich mit gutem Gewissen, bester Erinnerungen und grosser Hoffnung für die Sektion, wird der Sektion aber weiterhin mit der Vertretung des Ressorts Kultur verbunden bleiben.

Den neuen Vorstandsmitgliedern dankt Anna-Maria für ihr Interesse am SAC und wünscht viel Erfolg und nachhaltig gute Erlebnisse als Funktionäre der Sektion.

Rückblickend auf die knapp acht Jahre Präsidialtätigkeit dankt sie dem gesamten Vorstand und dem erweiterten Vorstand für die Zusammenarbeit, die Geduld und das Verständnis sowie für die Bereitschaft, Neuem zu begegnen, sich auf Diskussionen einzulassen, konstruktiv zu streiten und gemeinsam das Gute zu sehen.

Mitglieder

Dass die Sektion im letzten Jahr um 14 Mitglieder kleiner geworden ist, hat wohl nichts mit der Mitgliederverantwortlichen zu tun. Im Gegenteil: Vreni Loosli ist stets auf Achse,

wenn es um Mutationen geht. Die Sektion zählt zurzeit 1481 Mitglieder (969 Männer, 512 Frauen).

Zu den einzelnen Ressorts

Das Tourenwesen hat frischen Wind mit positivem Charakter bekommen. Dies war an der Tourenleitersitzung gut spürbar. Tourenchef Reto Hobi durfte viele neue, motivierte Tourenleiter willkommen heissen.

Die Tourenkommission unter der Leitung von Reto Hobi durfte ein ansehnliches Jahresprogramm präsentieren. Der Vorstand ist froh um die Mithilfe und das wachsende Auge unserer kompetenten und treuen Bergführer, welche durch ihre Arbeit und ihr Angebot viel zur Sicherheit der Tourenleiter und Teilnehmenden beitragen.

Anna-Maria bedankt sich bei allen Sparten- und Tourenleitern für ihr grosses Engagement. Gerade bei den Senioren spielt nicht nur der sportliche Aspekt eine grosse Rolle, ebenso wichtig ist hier das intakte soziale Netzwerk.

An der Präsidentenkonferenz vom November 2015 durfte die Präsidentin unseren RZLS-Athleten Sina und Lukas Götz zu deren starken Leistungen im Eisklettern gratulieren. Noch immer sind die beiden erst 16-jährigen bei den weltbesten Junioren aktiv dabei. Weitere nennenswerte Leistungen als Pizöler zeigten Alina Wachter und Dario Jost; herzliche Gratulation!

Die Sektion Piz Sol ist aktives Mitglied im Regionalzentrum RZLS und unterstützt somit die jungen Kletterer sowohl materiell (Jahresbeitrag) wie ideell.

Im September 2013 wurde auch ein Regionalzentrum Skitourenrennen Ost (SRSO) gegründet, welches die Förderung des Skitourenrennsportes als Aufgabe hat. Wir wurden durch den Präsidenten des Regionalzentrums für eine Aktivmitgliedschaft angefragt, da namhafte Athleten aus der Sektion aktiv mitmachen.

Die Alpine Rettung unter der Leitung von Roland Düsel beschert dem Vorstand kaum Arbeit, ist aber allgegenwärtig präsent. Oft sind unsere Leute bei Wind und Wetter für Rettungseinsätze an schwierigsten Orten im Einsatz und trainieren regelmässig in ihrer Freizeit. Der Vorstand dankt ihnen für ihren vorbildlichen Einsatz.

Zufrieden darf der Vorstand auch auf das Hüttenwesen zurückblicken. Allen präsent ist wohl der SRF-Beitrag «Hüttengeschichten», welcher mit wunderbaren Aufnahmen auf die Spitzmeilenhütte aufmerksam machte. Unser bewährtes Hüttenpaar, Anna Barbara Kayser und Paul Buchmann, hat die Hütte leider verlassen, um in der Innerschweiz eine neue Herausforderung anzutreten. Der Vorstand dankt den beiden an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement. Mit Esther und Roland Beeler, Flumserberg, darf der Vorstand das kürzlich gewählte Hüttenwartpaar willkommen heissen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Kündigungen und Neuwahlen bedeuten vor allem auch für Hüttenchef Walti Brühlmann einen erheblichen Mehraufwand.

Auch wenn der heisse Sommer nicht allzu viele Gäste in die Enderlinhütte lockte, war Niclaus Saxer während einiger Wochen praktisch ständig anwesend. Das milde Wetter bis nach Weihnachten wirkte sich positiv auf den Umsatz aus.

Verlässlich wie immer schauten Röbi Kohler und seine Gattin Maria zum Kleinod Schräawiesli. Dort kann noch einfache, urtümliche Hüttenromantik erlebt werden. Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei den drei Hüttenchefs für ihr grosses von viel Herzblut geprägtes Engagement für die drei Sektionshütten! Auch sei allen Spendern von grösseren und kleineren Beträgen zu Gunsten der Hütten herzlich gedankt.

Ein grosses Dankeschön spricht die Präsidentin auch den Medienverantwortlichen aus – Felix Röthenbacher und Reto Hobi, welche die Homepage betreuen sowie Corina und Stefan Rupp, Ernst Hobi, Christoph Maurenbrecher und Hans Engler vom Redaktionsteam der Piz-Sol-Nachrichten.

Im Ressort Umwelt sind die Diskussionen um die Wildruhezonen Wildhaus-Alt St. Johann abgeschlossen. Der SAC tut gut daran, bei solchen Diskussionen mitzureden, damit einerseits der freie Zugang und der Schutz unverbauter Landschaften gewährleistet ist, andererseits aber auch unseren Nachkommen Erschliessungsmöglichkeiten offen bleiben. Die Präsidentin dankt in diesem Zusammenhang Elias Kindle für sein wachsames Auge in Umweltbelangen.

Der Kulturgedanke ist zwar in den Statuten der Sektion verankert, wird aber vor allem und konkret beim Touren-Angebot von Felix Egert gepflegt. Auch einzelne Bergführer lassen Kultur in ihr Angebot einfließen. Dafür gebührt allen ein herzlicher Dank.

Finanzen

Verantwortungsvoll und transparent leitet unser Kassier Heinz Müller die Finanzen der Sektion in akzeptable Bahnen. Dadurch kann der Vorstand ohne Sorgen über kleinere Investitionen befinden. Seine grosse und verantwortungsvolle Arbeit sei Heinz bestens verdankt.

Ziele für 2015 erreicht?

- Es wurde eine Kommission gebildet, welche sich der gesetzeskonformen Abwasserentsorgung der Enderlinhütte widmet.
- Die Tourenkommission hat mit dem Überarbeiten des Notfallkonzeptes begonnen.
- Die Unterstützung der JO-Leiter durch Vorstand und Tourenkommission bei der Werbung von KiBe-Mitgliedern ist noch nicht gelungen.
- Das Präsidium konnte neu besetzt werden.

Ziele des Vorstandes für 2016

- Tourenwesen und Hütten haben gleiche Priorität.
- Fertigstellen des Notfallkonzeptes
- Rekrutierung von Tourenleitern für KiBe und JO
- Organisation und Leitung von zwei Ostschweizer Präsidentenkonferenzen

Mit Applaus wird dem Bericht unserer Präsidentin zugestimmt.

5. Berichte der Ressortchefs

Die Berichte waren in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert und wurden einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung

Der Kassier Heinz Müller erläutert die Jahresrechnung. Er verweist auf einzelne Posten, welche die Vereinsbuchhaltung belasten. Bei der Hüttenbuchhaltung erläutert er die Ergebnisse und die Abschreibungen der drei Hütten.

Vermögensnachweis:	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 1.1.15	3'303.74	40'912.73	73'916.47
Vermögenszuwachs 2015	4'977.84	3'126.67	8'104.51
Eigenkapital per 31.12.15	37'981.58	44'039.40	82'020.98

7. Revisorenbericht

Unsere Revisoren Markus Letta und Esther Schneider haben die Jahresrechnung am 30. Januar 2016 eingehend geprüft. Der Revisorenbericht wird von Markus Letta vorgetragen.

Den drei Anträgen an die Hauptversammlung:

- Die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen
 - Dem Kassier für die saubere Buchführung zu danken und ihm Entlastung zu erteilen
 - Dem Vorstand und den Kommissionen für die geleistete Arbeit zu danken
- wurde mit einem herzlichen Applaus zugestimmt.

8. Budget 2016

Der Kassier Heinz Müller erläutert das Budget 2016.

Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen

Bei einem Apéro vor der Versammlung gratulierte unsere Präsidentin allen Jubilaren zu ihrer langjährigen SAC-Mitgliedschaft, wünschte ihnen viel Glück und gute Gesundheit und überreichte allen in Anerkennung ihrer SAC-Treue ein entsprechendes Präsent.

10. Wahlen

Als Nachfolgerin der verstorbenen Nelly Frick stellt sich unsere langjährige Redaktorin Corina Rupp zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung.

In Matthias Wielatt hat unsere Präsidentin einen würdigen Nachfolger fürs Präsidium gefunden.

Einstimmig werden Corina Rupp und Matthias Wielatt in ihre neuen Ämter gewählt.

Die Präsidentin gratuliert den beiden zur Wahl in den Vorstand und bedankt sich für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Interesse an unserem Clubgeschehen.

Ebenfalls einstimmig bestätigt werden folgende Vorstandmitglieder: Walter Brühlmann, Ernst Dornbierer, Roland Düsel, Reto Hobi, Robert Kohler, Heinz Müller, Elias Kindle, Niclaus Saxer sowie die Revisoren Markus Letta und Esther Schneider.

11. Touren- und Kursprogramm 2016

Termingerecht haben die Tourenleiter ein attraktives Tourenprogramm zusammengestellt, welches in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert wurde; ein bunter Strauss von Touren für jedes Alter und jedes sportliche Interesse.

Der neue Präsident wird die Tradition der Neumitgliedertour weiterführen.

Mit Akklamation bestätigen die Teilnehmenden das Tourenprogramm und honorieren die Arbeit der Tourenleiter.

12. Verschiedenes, Anträge

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Das SAC-Regionalzentrum Skitourenrennen Ost (SRSO) fördert den Skitourenrennsport durch das Betreuen eines regionalen Wettkampfkaders. Der Präsident des Zentrums, Dr. André Müller, stellt uns das Regionalzentrum kurz vor. Ein Mitglied des Wettkampfkaders demonstriert uns die Wettkampfausrüstung (Ski, Schuhe, Bindung, Felle). Ziel der kurzen Präsentation ist das Gewinnen von Mitgliedern beziehungsweise Sponsoren, die mit ihren Beiträgen den Skitourenrennsport finanziell unterstützen.

Der jährliche Mitgliederbeitrag für eine Sektion beträgt Fr. 500.-.

13. Allgemeine Umfrage

Thomas Wälti votierte für die Unterstützung des SRSO und dessen regionalem Wettkampfkader. Auch die darauffolgende Konsultativabstimmung unter allen Versammlungsteilnehmenden brachte eine grosse Zustimmung – ohne eine einzige Gegenstimme.

Schluss der Hauptversammlung: 21.35 Uhr

Werdenberg, 7. April 2016

Ernst Dornbierer, Aktuar

16. Januar 2016 – Gaffia/Pizol

Bei tiefwinterlich schlechter Witterung ereignet sich ein grösserer Lawenniedergang in unmittelbarer Pistennähe. Die Staublawine mit grosser Druckwelle überrascht einige Skifahrer auf der gesicherten Piste. Der Lawinenkegel wird auf allfällige verschüttete Variantenfahrer abgesehen, glücklicherweise erfolglos.

20. März 2016 – Gonzen

Beim Aufstieg zum Gonzen stürzt eine Person in die Tiefe und kann nur noch tot geborgen werden.

5. Mai 2016 – Surenjoch / Segnas-Gletscher

Während des Aufstiegs zum Surenjoch/Piz Sardona wird ein Skitourengeher von einer Lawine erfasst und verschüttet. Trotz sofort eingeleiteter Suche kann die Person nur noch tot geborgen werden.

20. Mai 2016 – Lüsis

Ein Gleitschirmpilot verliert beim Fliegen entlang der Felswand die Herrschaft über sein Fluggerät und stürzt über steiles Felsgelände ab und verletzt sich. Er wird mittels der Heliwinde geborgen und direkt ins Spital Walenstadt geflogen.

22. Mai 2016 – Oberterzen

Ein Wanderer wählt den direkten, kürzeren Wanderweg, um zu seinem Auto zu gelangen. Von dort aus wollte er seiner Begleiterin mit dem Auto auf der Strasse entgegenfahren. Da er nie bei seinem Auto angekommen ist, wird in der Nacht trotz schlechter Witterung eine gross angelegte Suche gestartet. Der Vermisste ist über eine Felsstufe abgestürzt und wird tags darauf leblos in einem Bachbett gefunden.

24. Juni 2016 – Brisi

Ein junger Wanderer wird vermisst. Aufgrund seiner Angaben ist das Suchgebiet klar eingegrenzt. Er ist tödlich abgestürzt und wird am Fusse des Brisi gefunden.

12. Juli 2016 – Schwammboden

Beim Holzschlagen wird ein Forstarbeiter tödlich verletzt. Wegen des schlechten Wetters kann er nur terrestrisch geborgen werden.

29. Juli 2016 – Tristenkolben

Im ungesicherten felsdurchsetzten Gelände ist ein Wanderer blockiert und traut sich nicht mehr selber weiter. Er wird mit einer Heli-Windenaktion aus seiner misslichen Lage befreit.

18. Juli 2016 – Pizol

Eine Wanderin kommt nicht mehr weiter und muss mit dem Helikopter ausgeflogen werden.

16. Juli – Lüsis

Ein Biker stürzt von der Strasse ins sehr steile Gelände ab und verletzt sich. Er wird vor Ort erstversorgt, mit der Heliwinde aufgezoogen und ins Spital geflogen.

12. August 2016 – Chäserrugg

Mitten in der Nacht wird ein vermeintliches SOS-Blinken im Bereich Chäserrugg gemeldet. Abklärungen ergeben, dass es sich um die Beleuchtung auf dem Chäserrugg-Gipfel handelt.

16. August 2016 – Schrina / Walenstadtberg

Ein ungewolltes Flugmanöver lässt einen Gletschirmpiloten kurz nach dem Start abstürzen. Mit unbestimmten Verletzungen wird er geborgen und ins Spital geflogen.

25. August 2016 – Schwarzbüel / Pardiel

Eine Wanderin verletzt sich am Bein und fordert Hilfe an. Leider sind die Ortsangaben sehr ungenau und der Empfang schlecht. Zusammen mit der Polizei werden Abklärungen am Boden und in der Luft gemacht. Glücklicherweise kann die Frau nochmals einen Anruf an die Einsatzzentrale machen. Dank den zusätzlichen Informationen, die sie machen kann, ist die Situation rasch unter Kontrolle und das Rega-Team kann Hilfe leisten.

27. August 2016 – Sichelchamm

Auf dem Abstieg vom Sichelchamm stürzt ein Wanderer und zieht sich dabei tödliche Verletzungen zu.

15. September 2016 – Gonzen

Ohne genau zu wissen, wo sie sich befindet, alarmiert eine Wanderin die Rega um evakuiert zu werden. Gemeinsam mit einem Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) wird sie geortet und ausgeflogen.

24. September 2016 – Zuestoll

Beim Klettern wird eine Person von einem Stein getroffen und muss mit Fussverletzungen aus der Wand ausgeflogen werden.

25. September 2016 – Walenstadtberg

Ein Basejumper hat zu wenig Höhe und landet mit seinem Schirm in einer Baumkrone. Er kann unverletzt von einem Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) mittels einer Windenaktion geborgen werden.

25. September 2016 – Frümssel

Einer Seilschaft hat sich beim Abseilen vom Frümssel das Seil verklemmt. Da die Wand sehr stark überhängend ist, können sie nicht mehr aufsteigen. Das Wetter lässt keine Heliwindenaktion zu. Die Retter seilen sich in die Wand ab, lösen das Seil und steigen dann wieder auf. Die Kletterer können ihre Tour beenden.

2. Oktober 2016 – Heubützlipass

Mit einer Fussverletzung unterhalb des Heubützlipasses ist an einen selbstständigen Abstieg nicht mehr zu denken.

Wegen dichten Nebels ist eine terrestrische Bergung notwendig. Die Retter steigen zu Fuss mit der Gebirgsbahre auf und transportieren die Patientin 500 Höhenmeter durch anspruchsvolles Gelände zur nächsten befahrbaren Strasse hinunter.

16. Oktober 2016 – Nideri

Ein Wanderer gerät beim Aufstieg zum Chäserrugg vom Weg ab und versteigt sich. Er wird mit der Heliwinde evakuiert.

29. Oktober 2016 – Guaggis / Taminatal

Beim nächtlichen Toilettengang hat sich eine Person stark am Fuss verletzt. Eine Windenrettung ist in der Nacht nicht möglich. Retter und Arzt steigen zu Fuss auf und versorgen den Patienten. Im Morgengrauen kann er ausgeflogen werden.

6. November 2016 – Zanuzegg / Laufböden

Überrascht vom ersten grossen Schnee kämpft sich der Fahrer eines Geländefahrzeugs mehrere Stunden lang Meter für Meter talwärts. Kompletter erschöpft und durchgefroren wird er schliesslich von einem Rettungsteam zur Station Pardiel und zu Tal gebracht.

Roland Düsel, Rettungschef Alpine Rettung Pizol



The image shows the logo for 'alpinere Rettung Schweiz' with the text 'bergretter | ausgabe 35 | dezember 2016' below it. Below the logo is a photograph of rescue workers in orange and yellow gear on a mountain. At the bottom of the image, there is a small logo for 'regas' and a Swiss cross.

Der «Bergretter» – das Publikationsorgan der Alpen Rettung Schweiz.

<https://www.alpinere Rettung Schweiz/portrait/publikationen/der-bergretter/>

Hüttenwesen

Spitzmeilenhütte

Da Anna Barbara und Paul schon im Herbst mit ihrer neuen Aufgabe beschäftigt waren, haben sie eine Stellvertretung für die Hütte eingestellt; dies in der Person von Barbara Fischer und ihrer Kollegin Barbara. Sie meisterten den Winter bravourös und Paul half wenn nötig mit.

Was tat der Hüttenchef? Na klar: neue Hüttenwarte suchen, Gespräche führen über die Festtage und die Auswahl organisieren, so dass bis Ende Januar das neue Hüttenpaar gewählt war und auch die Verträge unterzeichnet werden konnten.

Esther und Roland Beeler aus Flums haben dann am 1. Mai 2016 ihre Tätigkeit als Hüttenwarte aufgenommen. Die Hüttenübergabe mit Paul und Anna Barbara verlief reibungslos. Vom Inventar wurde noch ein Grossteil von der Sektion übernommen. So sind jetzt die Besitzverhältnisse klar geregelt.

Auch der Helfertag gestaltete sich erfreulich. Wir mussten im Juni zuerst Schnee schaufeln, bevor das Kies auf dem Vorplatz verteilt werden konnte. Das ganze Helferteam wurde durch das neue Hüttenwartpaar hervorragend verpflegt.

Ich möchte mich bei Esther und Roland für ihren Einsatz für die Hütte bedanken. Sie und ihr Team erledigen ihren Job mit Herzblut. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Spass auf der Hütte!

Die Viertausender-Grenze wurde auch geknackt. Wir registrierten 4268 Übernachtungen – im Winter (November bis April) 785 und im Sommer (Mai bis Oktober) 3483. Die Spitzmeilenhütte ist offenbar beliebt.

Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte

Enderlinhütte

Nachdem am Freitag und Samstag nach Auffahrt die traditionellen Arbeitstage durchgeführt worden waren, konnte an Pfingsten der reguläre Hüttenbetrieb aufgenommen werden. Einnahmen und Umsatz waren dank Getränke- und Speisenverkauf besser als im Jahr 2015. Im Spätherbst und zum Winteranfang waren die Temperaturen so mild wie selten zuvor, so dass es möglich war, die Hütte an einigen Wochenenden zusätzlich zu bewirten. Da die Schesaplanahütte wegen Umbauarbeiten ab September geschlossen war und normalerweise etliche Übernachtungsgäste der Enderlinhütte in das Rätikon weiter wandern, musste ich eine Reduktion von 40 Übernachtungen gegenüber dem Jahr 2015 hinnehmen.

Während des Sommers stellte ich fest, dass die Eternitplatten auf dem Holzschopf sowie dem Waschraumdach Risse aufweisen und abbröckeln. Eine Expertise der Firma Swiss Pearl (Eternit) hat ergeben, dass falsche Platten angeliefert wurden. Gleichzeitig liess ich die 45-jährigen Dachplatten der Haupthütte auf Asbest untersuchen. Meine Befürchtungen haben sich bestätigt; die Eternitplatten sind mit Asbest verseucht, müssen ausgewechselt und im Sondermüll entsorgt werden. Das Hüttdach muss daher in diesem Jahr total erneuert werden. Vorgesehen sind Eternitplatten des Typs Gottardo Vulcanit. Diese Platten sind für grosse Temperaturschwankungen und für Gebäude über 1400 m ü. M. entwickelt worden. Für die neuen Platten des Hauptdaches bekommen wir einen Spezialpreis; die Bedachung des Scheiterschopfes und des Waschraums wird durch die Firma Swiss Pearl gratis geliefert. An der HV 2017 werden wir einen Kostenvoranschlag für die Gesamtanierung des Daches präsentieren. Dieses Bauvorhaben muss durch die Versammlung genehmigt werden. Diese Kosten können durch die Rückstellungen im Baufonds der Enderlinhütte vollständig gedeckt werden.

Einmal mehr konnte ich auf die wertvolle Hilfe meiner treuen Helfer an den Arbeitstagen zählen.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Hüttenwartinnen und Hüttenwarte mit ihren Hilfswirtsleuten, die unseren Wirtebetrieb sicherstellen und durch ihr Mittun auch neue Gäste auf die Hütte bringen.

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen, treue Gäste für Ihren Besuch, den GönnerInnen, HüttenwartInnen, HelferInnen und KollegInnen für eure geschätzte Hilfe und Unterstützung zu danken.

Euer Hüttenchef Chlāus Saxer

Schrāawiesli

Am 7. Mai konnten wir erstmals zur Hütte hochsteigen. Wir mussten zum Teil noch durch knietiefen Schnee stampfen. Die Vegetation ist entsprechend spät und man macht sich Gedanken, wie es für die Alpbewirtschaftung Anfang Juni aussehen wird. Es war dann auch so, dass das Gras für das Alpvieh eher knapp war. Aufgrund des regenintensiven und milden Vorsommers erreichten die Alpweiden jedoch schnell die Erwartungen für eine ausreichende Grasmenge.

Am 4. Juni konnte ich wieder auf junge Kräfte zählen, die den Brückensteg einbauten wie auch für den Rückbau am 8. Oktober. Herzlichen Dank den Helfern. Die Brücke bewährt sich immer wieder, vor allem bei heftigen Gewittern wäre der Bach nicht mehr passierbar.

Wie alle Jahre darf man sich auf eine Vielzahl von arbeitsfreudigen Senioren freuen, welche die Hütte und die Umgebung auf Hochglanz bringen sowie das von Alppferden hergebrachte Holz zersägen, scheiten und das Holzdepot wieder auffüllen. Wie immer sind die Frauen besorgt für die entsprechende Verpflegung und das gemütliche Beisammensein mit Gesang nach getaner Arbeit ist selbstverständlich. Ein herzliches «Vergelt's Gott» gebührt dem einsatzfreudigen 17-köpfigen Seniorenteam. Es ist schön, jedes Jahr auf sie zählen zu können!

Die Übernachtungszahlen sind wie alle Jahre etwa im gleichen Rahmen. Es sind leider nicht mehr viel, denen die Hütte als Basis für die Ringelspitz- oder Tristelhorn-Besteigung dient. Es sind mehr Alpwanderer oder Wochenendbesucher, welche Gebrauch von der Hütte machen.

Es gebührt jedoch allen ein herzlicher Dank, welche die Hütte in bestem Zustand verlassen, so wie sie der nächste gerne erwartet. Und das wurde vorbildlich eingehalten.

D Hüttni Röbi und Maria

Tourenwesen

Das Tourenjahr 2016 war geprägt von vielen durchgeführten Touren. Einige mussten aber wegen des Wetters und des langen Winters abgesagt oder verschoben werden. Glücklicherweise hatten wir auf unseren Touren keine Unfälle zu verzeichnen.

Da für die Tourenleiter eine Weiterbildungspflicht besteht, wurden im vergangenen Jahr diverse Kurse für die Weiterbildung der Tourenleiter angeboten. Das Kursangebot wurde von den Tourenleitern und auch von Sektionsmitgliedern rege besucht. Einige Tourenleiter besuchten auch Leiterkurse beim SAC.

Im Namen der Tourenkommission danke ich allen Tourenleitern und Bergführern für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion. Ein Dankeschön geht aber auch an all jene Mitglieder, welche an den Touren teilgenommen haben. Dank ihnen lebt das Tourenwesen.

Der Tourenchef Reto Hobi

Jugend

Im Jahr 2016 waren aufgrund des Leitermangels wenige Touren ausgeschrieben. Trotzdem fanden Anfang Jahr die Silvestertour, die Iglutour und die Schnupperskitour mit vielen Jugendlichen statt.

Das Skitourenlager im Lämtagebiet fand bei den JOlern auch Anklang und konnte bei guten Verhältnissen und mit Wetterglück durchgeführt werden. Auch das Pfingstlager fand grossen Anklang und die Aktivitäten auf der Ringelspitzhütte waren sehr vielfältig.

Im JO-Lager in Chamonix wurde fleissig geklettert und es war eine eindruckliche Woche für die Teilnehmenden. Das KiBe-Lager in der Saoseo-Hütte war ein voller Erfolg und rege besucht.

Für das Jahr 2017 sind wieder mehr Touren ausgeschrieben, aber es braucht dringend Leiter und mehr jugendliche Teilnehmende um das Jugendprogramm wieder auf Touren zu bringen.

Danken möchte ich allen Leitern und Bergführern, die es weiterhin ermöglichen, ein Programm aufrechtzuerhalten und Jugendliche für eine gute Sache zu motivieren – nämlich zusammen die Berge erleben! Ein grosses Dankeschön spreche ich auch Paul aus, der sich durch den J+S-Dschungel kämpft und probiert, die Subventionen für die Jugend zu sichern.

Nun hoffe ich, dass in diesem Jahr mehr Touren zustande kommen und wir auch den einen oder anderen Leiter für das zukünftige Programm finden.

Roman Hinder

Senioren

14 Tourenleiterinnen und Tourenleiter machten es in verdankenswerter Weise möglich, dass sich auch im 2016 viele SAC-Seniorinnen und -Senioren aus einem abwechslungsreichen Tourenprogramm ihre ihnen entsprechenden Touren und Wanderungen aussuchen konnten.

9 Skitouren und eine Skitourenwoche, 4 Winterwanderungen, 29 ein- und 4 mehrtägige Frühling- bis Herbstwanderungen, eine davon als Tourenwoche im Tessin, 1 Hochtour im Engadin und 2 Kulturwanderungen konnten unfallfrei durchgeführt werden. Ungewöhnlich viele Skitouren und Wanderungen, nämlich 13, mussten aber auch wegen ungünstigen Schneesverhältnissen, Lawinengefahr oder einfach schlechtem Wetter abgesagt werden.

Am Arbeitstag im Schrāawisli wurde wie gewohnt fleissig Holz gehackt und das Innere der Hütte für die Sommersaison gründlich gereinigt. Auch die geselligen Anlässe wurden erneut geschätzt.

Die beliebten Kulturwanderungen werden in Zukunft im Programm fehlen, da der Tourenleiter Felix Egert ins hintere Glied getreten ist und keine dieser Wanderungen mehr leiten wird. Wir danken Felix für seine langjährige und vielseitige Tourenleitertätigkeit im SAC Piz Sol. Ganz verzichtet werden muss allerdings nicht, denn Felix wird bei von andern geleiteten Touren sein vielseitiges kulturelles Wissen weiterhin ab und zu einbringen.

Zum Schluss danken wir allen, die engagiert an den Touren und Wanderungen in unseren schönen Bergen teilgenommen haben.

Für das Seniorenteam: Karl Meier

Piz-Sol-Nachrichten

Das Team der Piz-Sol-Nachrichten legte sich auch im 2016 wieder ins Zeug und produzierte sechs Ausgaben des beliebten Clubheftes mit Berichten und Informationen – insgesamt 220 Seiten, die sich sehen lassen können.

Ein Knackpunkt ist immer wieder mal die Länge der Tourenberichte. Um das Budget zu schonen, wurde vor vier Jahren eine Zeichenzahlbeschränkung eingeführt und die Redaktion ist sehr dankbar, wenn diese einigermassen eingehalten wird und Berichte nicht zum Kürzen zurückgemailt werden müssen.

Zur Schonung des Clubnachrichten-Budgets tragen auch die teils langjährigen Inserenten bei, die uns mit viel Sympathie unterstützen. Christoph Maurenbrecher, seit Ende 2015 unser Inserateverantwortlicher, ist redlich bemüht, die bisherigen Inserenten zu pflegen und versucht auch neue Inserenten ins SAC-Boot zu holen, doch dies scheint in der heutigen Zeit eine sehr schwierige Aufgabe geworden zu sein. Umso mehr bedanken wir uns bei all unseren treuen Inserenten und hoffen, dass das eine oder andere Mitglied unserer SAC-Sektion beim Einkaufen oder Einkehren auch an unsere Inserenten denkt.

Nachdem sich Christoph gut im Team eingearbeitet hat, gilt es aber bereits einen nächsten Wechsel im Redaktionsteam im Auge zu behalten. Unser langjähriger Layouter Ernst Hobi blickt im Mai 2018 seiner Pensionierung entgegen und wird sich spätestens auf diesen Zeitpunkt hin auch von der Produktion der Piz-Sol-Nachrichten verabschieden. So läuft bereits jetzt die Suche nach einem geeigneten Nachfolger oder einer geeigneten Nachfolgerin mit entsprechenden Kenntnissen an (siehe auch Mitteilungen in diesem Heft auf Seite 19). Das ganze Redaktionsteam und auch der Vorstand hoffen, dass eine gute und auch kostenmässig im Rahmen liegende Nachfolgelösung gefunden werden kann. Ob sich unter den fast 1500 Mitgliedern unserer Sektion wieder ein Jünger Gutenbergs finden lässt? Wir hoffen es!

Für das Redaktionsteam: Corina Rupp

Kultur

Im April vergangenen Jahres nahm ich erstmals an einer Kulturtagung des Schweizer Alpenclubs teil. Einerseits bekam man einige Inputs, andererseits war die Kontaktpflege in Bezug auf sektionsübergreifende Anlässe wichtig. Es wurde mir auch klar, dass die Sektion Piz Sol schon ein vielseitiges Kulturangebot hat.

Sehr bereichernd waren im letzten Jahr die von Felix Egert organisierten oder begleiteten Kulturwanderungen, welche vorwiegend durch Senioren gut besucht waren. Sein Wissen und seine Art, dies zu vermitteln, sind genial. Zu den kulturellen Anlässen darf auch der jährlich stattfindende Torkelbummel gezählt werden, an dem nebst der Weinkultur auch der Gesang gepflegt wird. Auch der Schlossweg Werdenberg – Sargans zählt zu den kulturellen Erlebnissen.

Sicher dürfen auch die Fotoanlässe der JO/KiBe und der Senioren als Kulturangebot erwähnt werden. Wer weiss, vielleicht könnte man diese innerhalb der Sektion einmal öffnen?

Und last, but not least gehören die spannend verfassten Tourenberichte inklusive Bilder zu einer alten, seit je gepflegten Kultur der Sektion Piz Sol. Der «historische Bericht» ergänzt dies in bereichernder Art.

Aus meiner Sicht versuchte ich via Homepage oder Clubheft vermehrt auf weitere Kulturanlässe aufmerksam zu machen, welche für uns Bergsportlerinnen und Bergsportler spannend sein könnten.

Für das Jahr 2017 steht bereits ein Filmabend über das Bergsteigen in den Churfürsten im Programm.

Anna-Maria Jarc

Umwelt

Seit 2013 bin ich als Umweltbeauftragter im erweiterten Vorstand tätig. Der Umweltbeauftragte berät den Vorstand in verschiedenen Fragen bei Umweltthemen. Im letzten Jahr wurden zum Beispiel die SAC-Richtlinien «Umwelt und Raumentwicklung» neu entwickelt. Dazu konnte die Sektion Stellung nehmen. Der grösste Diskussionspunkt war dabei die Beschränkung der Anzahl Klettersteige, was vom Vorstand und weiteren Sektionen nicht begrüsst wurde.

Anfang 2016 wurde ebenfalls die Strategie für die Abwasser- und Schlamm Entsorgung auf SAC-Hütten verabschiedet. Dies hat zur Folge, dass im Jahr 2020 diesbezügliche Arbeiten an der Enderlinhütte anfallen werden. Hierbei ist der Umweltbeauftragte ebenfalls involviert.

Elias Kindle

 EICHENBERGER & GOOD Fabrikstr. 1 9472 Grabs Tel. 081 771 36 34 Fax 081 771 37 92 alpinsport@bluewin.ch	 60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung. Im Notfall überall. Jetzt Gönner werden: www.rega.ch
--	--

Jahresrechnung 2016

Erfolgsrechnung Verein 01.01.16 - 31.12.16	Rechnung 2016			Rechnung 2015	
	Budget 2017	Vorkolonnen	Betrag CHF	Budget 2016	Vorjahr
Mitgliederbeiträge	31'000	29'595.00		30'000	24'399.99
Verkauf Klubutensilien		50.00			
Spenden		200.00			
Zinsertrag	10	34.05		50	70.65
Summe Ertrag	31'010	29'879.05		30'050	24'470.64
Spesen, diverser Aufwand	-7'000	-7'010.50		-7'000	-6'149.30
Aufwand Clubnachrichten	-14'000	-14'198.05		-14'000	-12'952.60
abzgl. Ertrag Inserate	3'500	3'640.00		5'000	5'150.00
Aufwand Touren und Kurse	-5'500	-5'007.50		-5'500	-3'147.70
GV, Veranstaltungen	-1'000	-444.80		-1'000	-435.00
Aufwand JO / Kibe	-10'000	-11'822.50		-10'000	-11'924.00
Subventionen Baspo und SAC	3'000	5'312.00		2'000	2'400.00
Fondentnahme	3'000	3'585.50		4'000	7'598.00
Spesen Geldverkehr	-100	-41.35		-100	-32.20
Summe Aufwand	-28'100	-25'987.20		-26'600	-19'492.80
Gewinn Vereinsrechnung	2'910	3'891.85		3'450	4'977.84

Bilanz Verein per 31.12.2016	Stichtag 31.12.2016			Vorjahr	
	Vorkolonnen	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Postcheck	10'109.70			9'519.60	
E-Deposito	10'050.90			12'034.75	
Raiffeisen: Anteilschein	200.00	20'360.60		200.00	
Debitoren / Transitorische Aktiven		7'222.00		3'620.00	
Verbindungskonto Hüttenrechnung		40'444.53		45'993.53	
Bibliothek		1.00		1.00	
Summe Aktiven		68'028.13		71'368.88	
Verbindlichkeiten / Trans. Passiven	3'059.25			8'206.35	
JO-Kibe-Fonds	5'473.25			9'058.75	
Tourenfonds	9'522.20			9'522.20	
Spende	1'500.00				
Jubiläum 2023	6'600.00			6'600.00	
Summe Fremdkapital		26'154.70		33'387.30	
Eigenkapital zu Beginn	37'981.58			33'003.74	
Gewinn Vereinsrechnung	3'891.85			4'977.84	
Summe Eigenkapital		41'873.43		37'981.58	
Summe Aktiven/Passiven		68'028.13	68'028.13	71'368.88	71'368.88

Vermögensnachweis:

	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.16	37'981.58	44'039.40	82'020.98
Vermögenszuwachs 2016	3'891.85	4'382.70	8'274.55
Eigenkapital per 31.12.16	41'873.43	48'422.10	90'295.53

Jahresrechnung 2016

Erfolgsrechnung Hütten	Budget 2017	Rechnung 2016		Budget 2016	Rechnung 2015
	END Hüttenrenten		8'115.00		
END Restaurationsumsatz		30'137.55	38'252.55		24'059.05
END Ablieferung an CC		-1'970.70			-1'893.60
END Restaurationsaufwand		-18'630.70			-14'448.55
END Übriger Aufwand		-3'479.35			-8'259.57
END Abschreibung, Rückstellung		-10'000.00	-34'080.75		-5'000.00
Gewinn Enderlinhütte	1'000	4'171.80	3'000	3'071.33	
SPM Ablieferung Pächter Neubau		73'899.86			66'592.36
SPM Zinsendienst		3'696.25			2'665.75
SPM Betriebsaufwand		-4'913.26			-9'888.60
SPM Ablieferung an CC		-25'034.45	47'648.40		-23'469.57
SPM Fondzuweisung			-8'000.00		-10'000.00
SPM Abschreibungen			-35'670.00		-22'080.10
Gewinn Spitzmeilenhütte	3'000	3'978.40	3'000	3'819.84	
SW Hüttenrenten		694.00			707.00
SW Unterhalt, Vers., etc.		-361.50			-371.50
SW Fondzuweisung		-100.00			-100.00
Gewinn Schräawiesli	100	232.50	100	235.50	
RW Abschreibung Rettungsmaterial		-4'000.00			-4'000.00
RW Beitrag an Rettungskolonnen					
Auslagen Rettungswesen	-4'000	-4'000.00	-4'000	-4'000.00	
Gewinn Hüttenrechnung	100	4'382.70	2'100	3'126.67	

Bilanz per 31.12.2016 Hütten	Stichtag 31.12.2016			Vorjahr	
	Vorkolonnen	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	265.50			256.50	
Hüttenkonti	35'919.58	36'185.08		51'968.77	
END Warenvorräte / Mobilier	4'701.00			3'026.00	
SPM Mobilier	1.00			1.00	
Debitoren / Trans. Aktiven	7'430.81	12'132.81		5'219.36	
Enderlinhütte Buchwert		1'000.00		5'000.00	
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto	1'952'090.75			1'952'090.75	
Subvention SAC + Rätia Plus	-530'400.00			-530'400.00	
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-242'335.80			-240'335.80	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-324'800.00			-290'850.00	
Vorfiananzierung Fond	-30'240.00			-30'240.00	
SPM Wertberichtigung	-183'814.95			-161'164.95	
Spitzmeilenhütte Buchwert		640'500.00		699'100.00	
Mobilier Schräawiesli Buchwert		1.00		1.00	
Summe Aktiven		689'818.89		764'572.63	
Kreditoren / Trans. Passiven	26'652.26			30'772.70	
Verbindungskonto Vereinsrechnung	40'444.53			45'993.53	
SPM Mitglieder-Darlehen	170'000.00			200'000.00	
SPM Anteilscheine / zinslose Darlehen				3'000.00	
SPM Investitionshilfe-Darlehen	280'500.00			306'000.00	
SPM Hotelkredit, Festhypothek 2.5%	50'000.00		567'596.79	75'000.00	
END Spenden			1'100.00	1'167.00	
Hüttenfonds			72'700.00	58'600.00	
Summe Fremdkapital		641'396.79		720'533.23	
Eigenkapital zu Beginn	44'039.40			40'912.73	
Gewinn Hüttenrechnung	4'382.70			3'126.67	
Summe Eigenkapital		48'422.10		44'039.40	
Summe Aktiven/Passiven		689'818.89	689'818.89	764'572.63	764'572.63

JUBILARE 2017

74 Jahre

Ernest Geissmann Eschen

71 Jahre

René Dové USA-Bellingham Heinrich Rohrer Buchs SG

68 Jahre

Erhard Bislin Bad Ragaz Hans Senn Azmoos

67 Jahre

Balz Grüninger Hirzel Robert Vetter Grabs

65 Jahre

Hans Lüchinger Celerina Karl Saxer Trübbach

63 Jahre

Peter Bernhardsgrütter Wald ZH Walter Boreatti Emmenbrücke
Franz Pfiffner Chur

62 Jahre

Hans Weber Jegenstorf

61 Jahre

Felix Egert-Knecht Mels Ernst Forrer Bonstetten

60 Jahre

Hans Eggenberger Sargans Ernst Senti Bad Ragaz
Robert Sturzenegger Buchs SG

50 Jahre

Armin Baumann Buchs SG Ferdi Bruggmann Buchs SG
Herbert Gätzi Dübendorf Hansjörg Giger Wangs
Hans Kalberer Mels Paul Wachter Mels

40 Jahre

Bruno Frick Bad Ragaz Hanspeter Hagmann Sevelen
Mathias Isler Grabserberg Felix Kappler Sargans
Erhard Kreis Otelfingen Toni Kühne Vadura
Franco Schlegel Wangs Jürg Senn Azmoos
Peter Suhner Triesen Ernst Wüst Bad Ragaz

25 Jahre

Marlis Forlin St. Gallen Anny Gay-Balmaz- Buchs SG
Schwendener
Thomas Good Mels Albert Güller Sargans
Beatrice Mauerhofer Maienfeld Erich Meile Schellenberg
Louis Pfiffner Unterterzen Dario Schwörer Vilters
Hedy Senti Walenstadt Hannes von Toggenburg Buchs SG
Thomas Wälti Mastrils Christian Zogg Weite

Bildergalerie auf der Homepage

Die Bildergalerie auf unserer Homepage machte eine Zeitlang einen recht «verstaubten» Eindruck. Da der Platz in den Piz-Sol-Nachrichten für Bilder jeweils beschränkt ist, bietet die SAC-Homepage eine gute Plattform einige Bildeindrücke unserer vielseitigen Touren auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Daher die Bitte an alle Fotografinnen und Fotografen: Stellt nach einer Tour eine Auswahl von Bildern in einen Dropbox- oder ähnlichen Ordner und schickt einen entsprechenden Link mit einer Kurzbeschreibung der Tour an Felix Röthenbacher (felix.roethenbacher@sac-piz-sol.ch). Er wird die Bilder dann zeitnah auf die Homepage stellen.

Aus der Tourenkommission

Neu wird Nicole Ochsner in der Tourenkommission Einsitz nehmen. Sie unterstützt den Tourenchef in diversen administrativen Aufgaben. Im Namen der Tourenkommission heissen wir Nicole in unserem Team herzlich willkommen.

In naher Zukunft möchte die Tourenkommission noch eine weitere Tourenleiterin oder einen Tourenleiter in die Kommission aufnehmen. Ziel ist es, von der Front Inputs zu erhalten, um das Tourenprogramm für alle Altersgruppen interessant zu gestalten.

Tourenchef Reto Hobi

Piz-Sol-Nachrichten – Layouter gesucht

Die Redaktion sucht eine Person, die das Flair und die Freude hat, die Texte und Bilder für unsere zweimonatlich erscheinende Mitgliederzeitschrift aufzubereiten.

Ideal wäre natürlich eine Polygrafin / ein Polygraf oder jemand mit einer gewissen Erfahrung im Gestalten einer Zeitschrift. Das Layoutprogramm ist Adobe InDesign (evtl. Quark XPress), das Bildprogramm Adobe Photoshop.

Wer Interesse hat, soll sich doch bei uns melden, um ganz unverbindlich mal einen Einblick in unsere Redaktionsarbeit zu erhalten.

Corina Rupp, Telefon 081 302 67 38, E-Mail: redaktion@sac-piz-sol.ch
Ernst Hobi, Telefon 081 723 57 72, E-Mail: e.hobi@catv.rol.ch

Arbeitstage in den Hütten

Auch im 2017 sind für diverse Arbeiten auf unseren Hütten wieder helfende Hände gefragt:

Enderlinhütte: Freitag/Samstag, 26./27. Mai 2017

Schräawiesli: Freitag, 16. Juni 2017

Spitzmeilenhütte: Samstag, 23. September 2017

Die Hüttenchefs freuen sich schon jetzt auf tatkräftige Mithilfe!

SlowUp vom 7. Mai 2017

Die Alpine Rettung Pizol betreibt am SlowUp wiederum eine Kletterwand in Grabs. Gerne sind auch Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Sektion willkommen.

Wer Zeit und Lust zum Mithelfen hat, melde sich bei Rettungschef Roland Düsel, Tel. 079 375 21 03, E-Mail: rettungsobmann@sac-piz-sol.ch

CHURFIRSTEN – das Bergsteigen in den 70er-Jahren

**Film von Paul Etter,
kommentiert von
Brigitte Etter**

Donnerstag, 27. April 2017,
20 Uhr
MuseumBickel, Walenstadt

Die SAC-Sektion Piz Sol freut sich zusammen mit dem Kulturkreis Walenstadt, einen Film von Paul Etter aus den Jahren 1969 bis 1972 zu zeigen. Die Walenstadt nahe liegenden Churfiristen stehen im Zentrum des Filmes des einheimischen Kletterhepaars.

Brigitte Etter wird persönlich anwesend sein.
Eintritt: Fr. 10.–



Titelbild des Buches
Paul Etter: *Gipfelwärts. Ein junger
Bergführer erzählt.*
Verlag Huber, Frauenfeld 1968

Eintritte

Sila Beeler	Urmein	Veronika Jolly	Weesen
Franziska Fretz	Sargans	Christoph Reich	Triesenberg
Andreas Hofstetter	Buchs SG	Severina Schäpper	Sevelen
Isabelle Hofstetter	Buchs SG	Christian Schwarzenbach	Bad Ragaz
Roland Huber	Sevelen	Ruth Speck	Salez
Lucien Jolly	Weesen	Katja Stengert	Lienz
Philippe Jolly	Weesen		

Austritte

Hans Ackermann	Wangs	Isabel Iglesias	Elm
Mirco Ackermann	Plons	Monika Iglesias	Elm
Robin Ackermann	Mels	Fabienne Kressig	Bad Ragaz
Lina Bähler	Sargans	Majda Kressig	Bad Ragaz
Karl Broder	Maienfeld	Marc Kressig	Bad Ragaz
Lorenz Di Bernardino	Locarno	Stefan Kressig	Bad Ragaz
Christian Egli	Sevelen	Willi Kühne	Sargans
Rudolf Eichenberger	Grabs	Ulrich Läser	Rüdlingen
Felix Eisenring	Oberschan	Silas Messmer	Grabs
Iris Eisenring	Oberschan	Andrey Molinari	Wattwil
Rebecca Fäh	Walenstadt	Ruedi Mosele	Buchs
Ronny Fürst	Berschis	Carina Müller	Sevelen
Rahel Gafafer	Maladers	Matthias Müller	Buchs
Tobias Gafafer	Maladers	Brigitte Saguer	Sax
Thomas Gartmann	Valens	Heinz Saguer	Sax
Bettina Gartmann-		Elisabeth Schlegel	Buchs SG
Clavadetscher	Valens	Julia Schlegel	Azmoos
Simon Gubser	Oberterzen	Marco Schlegel	Azmoos
Fabrizio Gull	Flumserberg	Hannelore Schmid	Walenstadt
Heinz Hobi	Walenstadt	Anna Stoffel	Walenstadt
Marianne Hobi	Walenstadt	Hans van den Hurk	Uster
Edith Hunziker	Sevelen	Gerda Vetsch	Grabserberg
Christian Iglesias	Elm	Carmen Wüest	Wattwil
Georg Iglesias	Elm		

Vor 100 Jahren: Einweihung der Piz-Sol-Hütte

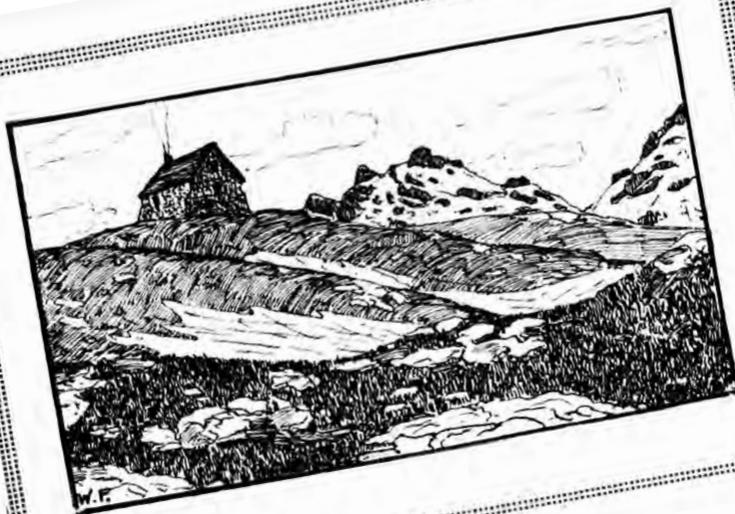
2. Teil

Warum aber kam es erst 1916 zu einer Piz Solhütte, wo doch unser Hausberg, der Piz Sol, schon 1865 zum ersten Mal bestiegen wurde?⁶ Der Hauptgrund dafür wird darin zu sehen sein, dass die 1873 neu gegründete Sektion nicht Piz Sol, sondern Alvier hiess, und dass sich deren Clubhütte auf dem Alvier befand^{7,8}. Wegen ihrer hohen Kosten kam es zum Zerwürfnis unter den Mitgliedern, weshalb sie 1888 als SAC-Hütte aufgegeben wurde. Damit nicht genug: Fünf Jahre später spaltete sich auch ein Teil der Mitglieder ab und nannte sich fortan Sektion Piz Sol⁹. Deren Ziel war es nun, eine neue Hütte im Pizolgebiet zu erstellen. Noch fehlte aber das Geld. So musste der Präsident an der Hauptversammlung vom 31. Januar 1897 feststellen, dass die Sektion Piz Sol keine Hütten vermöge und man sich weiterhin mit den Trilen auf dem verschiedenen Alpen begnügen müsse¹⁰. Das befriedigte aber je länger, je weniger. So heisst es beispielsweise im Jahresbericht 1906: «Weniger günstig als in der Spitzmeilenhütte sind die Erfahrungen, die die Sektion mit den zu Unterkunftshütten eingerichteten Alphütten machte. Trotz Erneuerung des Inventars liefen von überall her Klagen ein über ganz unhaltbare Zustände, im Sommer über Schmutz, Lärm, Benutzung der Decken durch das Alppersonal usw., im Winter über ungenügende Decken, Holz, Undichtigkeit usw. Diese Klagen werden wohl erst verstummen, wenn im Piz Solgebiet eine genügende Unterkunftsgelegenheit erstellt sein wird.» Entsprechend wurde schon an der Hauptversammlung vom 24. Oktober 1909 einstimmig beschlossen, «dass die Reinerträge aus der Spitzmeilenhütten-Kasse fondiert werden sollen, zum Zwecke eines Hüttenbaus im Grauhörnergebiet». An der Frühjahrshauptversammlung vom 13. März 1910 kamen die «unhaltbaren Unterkunftsverhältnisse der im Grauhörner-

gebiet liegenden Hütten Lasa, Gafia und Schräawiesli...» erneut zur Sprache und der Vorstand wurde beauftragt, an der nächsten Hauptversammlung «Bericht und Antrag zu stellen, was zur Abstellung der Missstände getan werden könne.» Im Jahre 1912, neun Jahre nach Eröffnung der Spitzmeilenhütte, war es dann soweit: an seiner Sitzung vom 5. Dezember 1912 beschloss der neu gewählte Vorstand, den Bau einer Hütte voranzutreiben, nachdem sich zuvor auch der Sportclub Bad Ragaz damit befasst hatte. An der Sitzung vom 5. Januar 1913 wurde eingehend über den Standort der neuen Hütte diskutiert, wobei interessant ist, dass deren Notwendigkeit vor allem für die Wintertouristen gesehen wurde. An der Frühjahrshauptversammlung vom 23. Februar 1913 wurde die «Notwendigkeit eines Hüttenbaues allgemein anerkannt, ebenso dass die Sektion in erster Linie für diesen Bau berufen und verpflichtet» sei. Der Vorstand wurde beauftragt, «mit möglichster Beförderung die nötigen Schritte beim Zentralkomitee zu tun und die diesbezüglichen Vorlagen für eine spätere Versammlung auszuarbeiten».

Leider kann aus Platzgründen darauf nicht weiter eingegangen werden. Erwähnt sei lediglich, dass sich vor allem der Standort und die Finanzierung als Knacknüsse erwiesen. Das Zentralkomitee, von dem ein massgeblicher Beitrag erwartet wurde, verhielt sich abweisend und musste zuerst von der Notwendigkeit dieses Hüttenbaus überzeugt werden. Im Juni 1915 war die Finanzierung dann mehr oder weniger gesichert, und es konnte mit dem Bau der Hütte begonnen werden. Die Streitigkeiten über den Standort dauerten aber an. Fast wäre das Projekt deswegen noch gescheitert, hätte nicht das subventionierende Zentralkomitee nach einem Baustopp mit sanftem Druck dafür





Lieder-Texte

zur
Einweihungs-Feier
der Piz Sol-Hütte
 2230 m ü. M.
 :: 2. Juli 1916 ::



3. Wo Berge sich erheben.
 (S. A. C.-Festlied.)
 Wo Berge sich erheben, Hört auf des Tales Weh;
 Drum gibt's kein schön'res Leben Als in dem S. A. C.
 Wir zieh'n zu feinem Feste Von Norden und von Süd'
 Und weihen ihm das Beste: Ein freies, frohes Lied.
 Wie oft hat es erklungen Von hoher Alpenwand
 Und ist hinaufgebrungen Bis zu der Gletscher Rand!
 Heut klingt's bei frohem Mahle, Im traulichen Verein,
 Es klinge beim Pokale Gefüllt mit feur'gem Wein!
 Es gibt kein schön'res Leben Als in dem S. A. C.
 Und edler gibt's kein Streben Als auf zur lichten Höh'
 Erhebt euch drum, ihr Brüder, Schlagt an von Hand zu Hand,
 Laßt schallen eure Lieder Dem lieben Vaterland.
 K. Rüegg, Vachtel.

4. Vom Steigen.
 Melodie: O alle Burkenherbstzeit!
 Gar mancher sind' die Burken
 Wär nicht das dumme
 Ein and'rer ist...

1. Schweizerpsalm.
 Melodie von A. Zwiffig.
 Trittst im Morgenrot daher,
 Seh' ich dich im Strahlenmeer,
 Dich, du Hocherhabener, Herrlicher!
 Wenn der Alpenfirn sich rötet,
 Betet, freie Schweizer, betet!
 :: Eure fromme Seele ahnt ::
 :: Gott im hehren Vaterland. ::
 Kommt im Alpenglüh daher,
 Find' ich dich im Sternenseer
 Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
 In des Himmels lichten Räumen
 Kann ich froh und feig träumen;
 :: Denn die fromme Seele ahnt ::
 :: Gott im hehren Vaterland. ::
 Zieht im Nebelflor daher, —
 Such' ich dich im Wolkenmeer,
 Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
 Aus dem grauen Luftgebilde
 Bricht die Sonne klar und milde,

gesorgt, dass sich die Streitenden an der ausserordentlichen Versammlung vom 11. Juli 1915 doch noch einigten. Schon im November 1915 war der Bau vollendet und wurde anschliessend vom Zentralkomitee collaudiert, das heisst abgenommen und für den Betrieb freigegeben. Die an der Herbsthauptversammlung vom 7. November 1915 vorgelegte provisorische Bauabrechnung wies Baukosten Fr. 19 243.64 aus, was gegenüber dem Voranschlag eine Kostenüberschreitung von Fr. 3243.64 bedeutete und mit Mehrarbeiten begründet wurde. Weitere Kosten entstanden anschliessend noch durch Inventar und Wegmarkierungen, sodass in der Schlussabrechnung, welche der Frühjahrs-Hauptversammlung vom 27. Januar 1918 vorlag, Gesamtkosten von 22 300 Franken ausgewiesen wurden. Davon übernahm das Zentralkomitee 11 000 Franken, weitere 3000 Franken kamen von Dritten, der Rest ging zulasten der Sektion. Nach heutigem Geldwert entsprechen diese Kosten ungefähr 700 000 Franken – ein für die damalige Zeit stattlicher Betrag!¹¹ Zum Vergleich jedoch: Die im Jahre 2007 in Betrieb genommene und am 29.6.2008 eingeweihte neue Spitzmeilenhütte kam auf zirka 1,9 Mio Franken zu stehen.¹²

Hans Engler

6. Hans Engler in Piz-Sol-Nachrichten 2014 Nr. 4, S. 6 und 2014 Nr. 5 S. 8
 7. Piz-Sol-Nachrichten 2009 Nr. 1, S. 9 und Nr. 2, S. 27
 8. Ernst Hobi, Vor 140 Jahren wurde die SAC-Sektion Piz Sol gegründet in: Terra Plana, 2/2013, S. 2 ff.
 9. Willi Hinder, 125 Jahre Sektion Piz Sol SAC 1873–1998, Piz-Sol-Nachrichten 1998 Nr. 4, S. 3f.; Ernst Hobi a. a. O. S. 4
 10. Hinder a. a. O. S. 6 und Hans Engler in Piz-Sol-Nachrichten 2012 Nr. 5, S. 6 f.
 11. <http://www.swistoval.hist-unibe.ch>, Christian Pfister, Roman Studer, swistoval. Swiss Historical Monetary Value Converter. Historisches Institut der Universität Bern, abgerufen am 21.10.2016. Bei Anwendung des hier als am geeignetsten empfohlenen Historischen Lohnindex entsprechen 22 300 Franken von 1915/16 ungefähr 700 000 Franken heute.
 12. Piz-Sol-Nachrichten 2008 Nr. 5, S. 5 ff. und Piz-Sol-Nachrichten 2010 Nr. 2, S. 17

Bildnachweis:
 Alle Bilder: Archiv SAC Piz Sol.

Tourenleiterfortbildung Lawinen

Samstag, 17. Dezember 2016

Leitung: Bergführer Thomas Wälti
Teilnehmende: Angela Blank, Walti Brühlmann, Reto Hobi, Christoph Maurenbrecher, Nicole Ochsner, Esther Schneider, Heinz Wohlwend, Felix Zogg

In diesem Jahr wurde für die Tourenleiter unserer Sektion ein eigener Lawinenkurs durchgeführt. Wie schon in vergangenen Jahren war auch dieser Dezember wieder geprägt von erheblichem Schneemangel teilweise bis auf rund 1800 Meter Meereshöhe.

Und doch lag im Spitzmeilengebiet zumindest für unseren Zweck genügend Schnee, weshalb sich die teilnehmenden Tourenleiter bei schönstem Wetter und frühlingshaften Verhältnissen zu einer Skitour auf den Wissmilan aufmachten. Ausgangspunkt war die Bergstation der Gondelbahn am Maschgenkamm.

Den Weg zum Wissmilan beschränkten wir verhältnismässig wechselseitig zu Fuss und später auf Skis. Dabei hielten wir immer wieder an, um uns Gelände und Verhältnisse lawinentechnisch näher anzuschauen. Hierzu erläuterte Thomas wichtige Details. Daneben erörterten wir auch Fragen zu Gruppenführung im Lawinengelände sowie an Schlüsselstellen. Auf dem Wissmilan hatten wir eine traumhafte Aussicht bis zu einigen Berner 4000ern. Dank der Verhältnisse fuhren einige von uns die steile Gipfelwand des Wissmilan hinab, während andere die Standardabfahrt wählten.

Wo es eine geschlossene Schneedecke gab, konnten wir ungetrübtes Skifahren, mussten aber immer wieder auf Steine achten. Diese wie auch der typische «Gras-Schnee-Flickenteppich» erforderten eine sehr präzise Skisteuerung und Schwungplanung. Auf dem Weg zurück zur Maschgenlücke bauten wir auch noch eine LVS-Übung ein.



Alle Tourenleiter waren hochmotiviert und sind wieder bestens gerüstet für die sichere Durchführung von Skitouren. Dir, Thomas, danke für die Organisation und Durchführung. Es war ein Supertag und ein sehr lehrreicher Kurs!

Christoph Maurenbrecher



Lawinenkurs

Sonntag, 18. Dezember 2016

Leitung: Bergführer Thomas Wälti mit Unterstützung von Reto Hobi und Christoph Maurenbrecher
Teilnehmer: Arwed Ackermann, Daniela Aggeler, Philip Aggeler, Christian Bont, Ernst Dornbierer, Dario Jost, Edith Jost, Kaspar Jost, Simon Kessler, Bruno Konzett, Walter Krebs, Melanie Linher, Max Obst, Ernst Rhyner, Bruno Sonderegger, Simon Tischhauser

Dieser Kurs schloss sich direkt an den einen Tag zuvor durchgeführten Fortbildungskurs für die Tourenleiter an und fand ebenfalls in den Flumserbergen statt. Wegen der mageren Schneeverhältnisse entschied



Thomas, mit einer so grossen Gruppe keine Skitour zum Wissmilan zu machen.

Gegen 8.20 Uhr ging es zunächst mit der Gondelbahn hinauf zum Maschgenkamm und von dort hinüber zur Maschgenlücke, wo Thomas uns während des Vormittages anhand des neuen Faltblattes «Achtung Lawinen» alles Wissenswerte über Lawinen erzählte. Was braucht es, um ein Schneebrett auszulösen? Wie lese ich ein Lawinenbulletin. Anschliessend übten wir das Messen der Hangneigung in der Karte. Nach einer kurzen Stärkung ging es einige Meter hinab, wo genügend Schnee lag, um den Umgang mit LVS, Sonde und Schaufel



Fotos Christoph Maurenbrecher

zu üben. Dabei bildeten wir drei Gruppen.

Wie setzt man ein LVS bei der Verschütteten-suche richtig ein? Wie fühlt es sich an, wenn man mit der Sonde einen menschlichen Körper im Schnee findet? Auch das effiziente Ausschaufeln eines Lawinopfers wurde geübt und geklärt, welche Ersthelfermassnahmen danach erforderlich sind.

Alle Teilnehmenden meisterten die Übungen hervorragend. Der einzige Einsatz von Skis fand dann nach den Übungen und dem abschliessenden Hock in der Maschgenlücke statt: auf der Kunstschnepiste fuhren wir hinab zur Talstation der Maschgenkambahn.

In guter Stimmung verabschiedeten wir uns und sind dank sehr guter Ausbildung nun gut gerüstet für den Schnee, der dann demnächst kommen wird.

Dir, Thomas, besten Dank für die Leitung und Organisation dieses lehrreichen Tages!

Christoph Maurenbrecher

Skitour Schönberg

Samstag, 14. Januar 2017

Leitung: Bruno Tschirky

Teilnehmende: Judith, Monika, Nicole, Regula, Corina, Roman, Marco, Simon



Foto Corina Rupp

Es war bewölkt und schneite zünftig, als wir uns gegen 10 Uhr in Malbun bereit machten. Durch tiefen Pulverschnee zogen wir los in Richtung Sassföckle.

Bruno schien viel Spuarbeit vor sich zu haben, doch schon nach ein paar hundert Metern rauschten zwei schnelle einheimische Skitourengeher an uns vorbei und wir durften in deren Spur nachziehen. So erreichten wir, durch eine märchenhaft anmutende Winterlandschaft gehend, problemlos das Sassföckle.

Die Einheimischen hatten kurz zuvor eine andere Spurvariante gewählt und so hiess es für Bruno doch wieder etwas Spuarbeit Richtung Obersass leisten, wo wir dann aber wieder auf deren Spur stiessen. Nach einer kleinen Trinkpause ging es weiter Richtung Gipfel.

Oben angekommen, wehte ein kühler Wind und so fiel die Gipfelrast auf dem eigentlich schönen Aussichtsberg kurz aus – etwas essen, trinken, die Ski für die Abfahrt umrüsten, Eintrag ins Gipfel-



Foto Roman Weishaupt

buch und noch schnell ein Gipfelfoto schiessen.

Die Pistendiagnose lautete «Pulver viel». Egal welche Skibreite, man versank gut knietief im vielen Weiss; und da wir die etwas steileren Hänge wegen des vielen Trieb-schnees mieden, ging es der Aufstiegsspur folgend – mit einem kurzen Gegenanstieg von der Oksatola zum Obersass – zurück nach Malbun – garniert mit dem einen oder anderen Purzelbaum in den Tiefschnee.

Danke, Bruno, für diese coole Pulvertour!

Corina

Skitour Hasenflüeli

Sonntag, 22. Januar 2017

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmende: Sonja, Corina, Marco, Simon, Andreas, Thomas



Foto Corina Rupp



Es versprach ein strahlend schöner Tag zu werden und so trafen wir uns bereits um 8.30 Uhr in St. Antönien. Vom obersten Parkplatz im Gafiatal starteten wir Richtung Hasenflüeli. Es war ziemlich frisch und in angenehmem Tempo zogen wir zum Säss hinauf. Die sonst einladende Bank bei der Hütte lag noch im Schatten und so gab es nur einen kurzen Trinkhalt im Stehen an einem bereits sonnigen Fleck. Wieder im Schatten, stiegen wir in gleichmässigem Schritt höher – dabei immer wieder einen Blick auf die wunderschöne

wir den prächtigen Panoramablick auf die umliegenden und auch die weiter entfernten Gipfel; sogar das Finsteraarhorn war auszumachen!

Von unten kamen weitere Gipfelstürmer und so wurde es Zeit, für diese Platz zu machen. Stefan führte uns über die schönen Hänge östlich des Gipfels, wo wir genussvoll unsere Spuren in den meist guten Pulverschnee ziehen konnten. Zufrieden erreichten wir den Ausgangspunkt unserer Tour und liessen diese anschliessend bei Speis und Trank ausklingen!

Corina

Kurz vor dem Skidepot

Gipfelloandschaft, um uns herum werfend. Über die Bergkämme blies ein leichter Wind, der den Schnee über die Kreten tanzen liess. Im vormittäglichen Gegenlicht sah dies zauberhaft aus.

Nach knapp zwei Stunden Aufstieg hatten wir das Skidepot unter dem Gipfelsattel erreicht und kraxelten dann auch noch die letzten Meter zu Fuss zum Gipfel hinauf. Der Wind war nicht sehr stark und so genossen

Skitour Faduer

Dienstag, 10. Januar 2017

Leitung: Georg Marugg
Teilnehmende: Ernst Eggenberger,
Ivo Akermann, Markus Bless,
Niklaus Ackermann, Susi Benz,
Therese Meli, Toni Darms, Ursula
Hess, Vreni von Gunten

Unsere «fast» erste Skitour! Faduer – klein, aber fein!

Bei recht pffiffigem Wind treffen sich die Teilnehmenden auf dem Parkplatz der Raststätte Heidiland. Schon bei der Begrüssung spürt man, dass sich alle freuen, zusammen eine Skitour zu erleben, ist es doch für die meisten von uns die erste in diesem Winter.

Mit drei Autos fahren wir los, hinein ins Prättigau bis Furna Station und weiter die Bergstrasse hoch bis Furna Hinterberg (1412 m). Bei überraschend recht schönem Wetter steigen wir in gemütlichem Tempo durch den Wald Richtung Obersäss Alphütte (Alt Sattel 1837 m), wo wir eine Tee- und Znüni-Pause einlegen, was doch alle sehr gerne annehmen.

Weiter gehts in guter Spur Richtung Faduer (2058 m). Die Fernsicht ist sagenhaft und wir können unter vielen anderen Bergen sogar die schönen Churfirnen und das ganze Heidiland bestaunen!

Die Abfahrt ist kurz, aber sehr schön! Top Pulverschnee, ja sogar traumhaft, fast nicht zu glauben bei eher geringen Schneemengen. Trotz den schon vorhandenen Spuren entdeckt man hier immer noch freie pulverige Stellen in den Hängen. Auch der untere Teil durch den Waldweg wird dank der nötigen Vorsicht gut bewältigt. Es folgt nun die gesellige Einkehr im heimeligen Gasthof Hochwang.

An Georg ganz grossen und herzlichen Dank für die perfekte Organisation dieses tollen Tages.

Engraziel fetg per tut, il Sursilvan Toni



Foto Georg Marugg

Winterwanderung Vals – Zervreila

Donnerstag, 12. Januar 2017

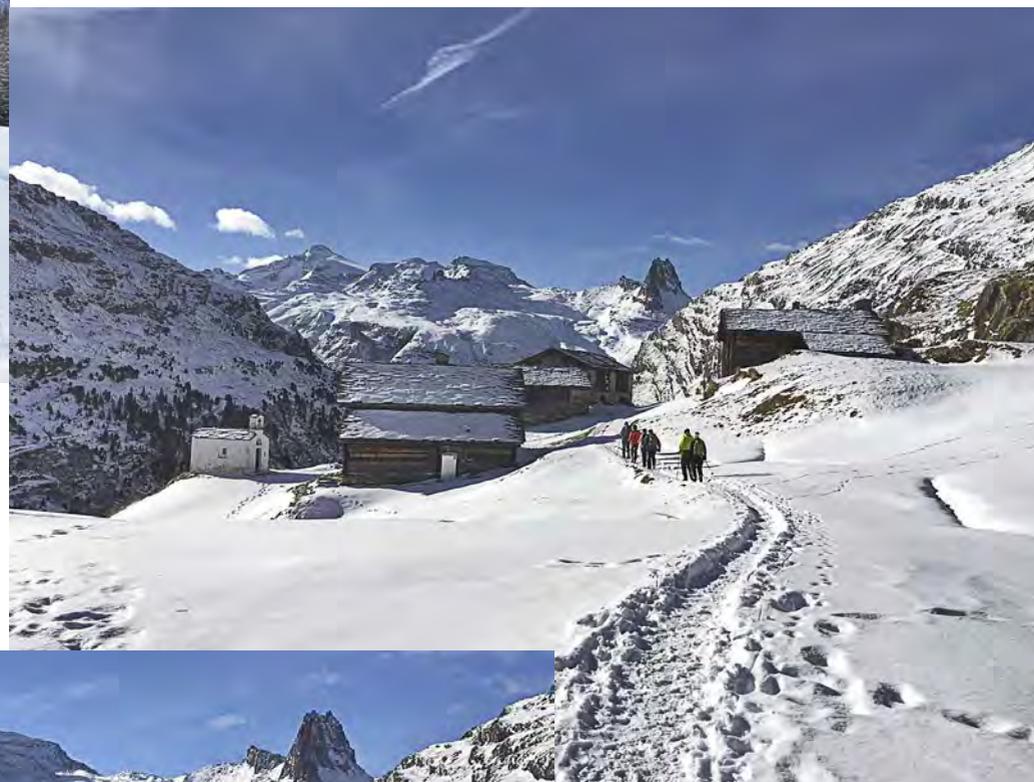
Leitung: Karl Meier
Teilnehmende: Markus, Therese, Toni M., Elisabeth U.,
Vreni L., Maya, Alois



Bei sonnigem Wetter wandern wir auf dem Panoramaweg von Gadastatt nach Frunt. Anstelle des vorgesehenen Abstiegs zur Zervreila-Staumauer und anschliessender Busfahrt nach Vals benutzen wir den schön

angelegten Höhenweg auch für die Rückkehr nach Gadastatt. Im Bergrestaurant stillen wir den Hunger, bevor uns die Seilbahn wieder ins Tal führt.

Maya Blum



Fotos Elisabeth Unteregger



Skitour Malos

Dienstag, 17. Januar 2017

Leitung: Lilo Müller

Teilnehmer: Anna-Maria, Annamarie, Beat, Susi, Toni

Da die weithergereisten Zürcher mit einer Stunde Verspätung eintreffen, kommen die vier Wartenden zu einem Kaffee bei Toni. Das ursprüngliche Ziel (Pufisegg) wird dem eiskalten Winterwetter mit Bise angepasst – es geht aufs Malos.

Zwei Autos fahren bis zum Parkplatz beim Chapfensee. Der Himmel klart auf, die Sonne scheint und lässt «Diamanten» auf dem Schnee glitzern. Gemächlich und doch zügig ziehen wir Richtung Alp Schwarzenberg zum ersten kurzen Trinkhalt. Nach einer Stunde über offenes, tief verschneites Alpgebiet – Mädems – und einem letzten, etwas steileren Aufstieg erreichen wir unser Ziel Malos (1877 m), eine Kuppe mit Blick auf die umliegende Bergwelt; speziell schön anzusehen war heute durch ein Nebelfenster der Falknis.

Durch leichten Pulverschnee kurven wir abwärts. Die vier Frauen geniessen die Fahrt bis nach Plons,

während die zwei Männer ab dem Chapfensee mit den Autos vorlieb nehmen müssen. Das war wirklich sehr zuvorkommend! Im Dorf angekommen, werden die Frauen von den Chauffeuren wieder erwartet! Auch das war sehr liebenswürdig.

Wir lassen die Tour mit dem obligaten Kaffeehalt ausklingen und danken Lilo für die Wahl des Aufstiegs und der gelungenen Abfahrt einschliesslich des «Träppelen» im Wald und Klettern über einen Zaun.

Annamarie Schlatter



Fotos Susi Benz



Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

Für alle

Datum	Anlass	Auskunft	Telefon
Do. 27.4.	Filmabend: Churfürsten – Bergsteigen in den 70er-Jahren	Anna-Maria Jarc	081 710 29 33

KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 18.3.	Skitour für gross und klein	ST		BF Alfons Kühne	081 302 50 44

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 11.3.	Mondschein-Schneeschuhtour mit Fondue	SST	WT2	Reto Hobi	079 216 46 57
Sa. 18.3.	Skitour für gross und klein	ST		BF Alfons Kühne	081 302 50 44
Sa. 8. bis Do. 12.4.	Skitourenwoche Silvretta	SHT		BF Alfons Kühne	081 302 50 44
Sa./So. 29./30.4.	Skihohtour Engadin	SHT		BF Alfons Kühne	081 302 50 44

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Mi. 1. bis So. 5.3.	Skitouren im Piemont	ST	ZS-	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 3. bis So. 5.3.	Skihohtour Silvretta mit Ausbildung	SHT, AU	ZS-	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Sa. 11.3.	Mondschein-Schneeschuhtour mit Fondue	SST	WT2	Reto Hobi	079 216 46 57
So. 12.3.	Flüela-Region	ST	WS	Christoph Maurenbrecher	00423 233 2467
So. 19.3.	Stelli (Langwies)	ST	WS-	Konrad Lieb	081 302 29 64
Do. 23. bis 26.3.	Skitouren Lötschental	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 24.3.	Älplhorn	ST	ZS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa./So. 25./26.3.	Tödi	SHT	ZS	Angela Blank	00423 373 3401
So. 26.3.	Valserberg	ST	WS	Christoph Maurenbrecher	00423 233 2467
Mi. 29.3. bis So. 2.4.	Bedretto	SHT	ZS-	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Sa. 1.4.	Bächenstock	SHT	ZS	David Bütikofer	077 400 15 19
Do. 6. bis So. 9.4.	Walliser Haute Route	SHT	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Do. 6. bis So. 9.4.	Mont Blanc de Cheillon, Pigne d'Arolla, L'Evêque	SHT	ZS	Heinz Wohlwend	00423 373 3401
Fr. 14. bis Mo. 17.4.	Osterskitouren Jenatschhütte	ST	WS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa./So. 22./23.4.	Jungfrau	SHT	ZS-	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
So. 23.4.	Fanellhorn	ST	ZS-	Konrad Lieb	081 302 29 64
Do. 27. bis So. 30.4.	Saas Fee – 4000er	SHT	ZS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88

Legende:

AU = Ausbildung SHT = Skihohtour SST = Schneeschuhtour ST = Skitour

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Senioren

Skitour Grosshorn

Datum: Donnerstag, 9. März 2017
Leitung: Niklaus Ackermann
Besammlng: 8.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Bewertung: WS, 900 Hm
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Montag, 6. März 2017, an:
Niklaus Ackermann
Eschenweg 2, 8889 Plons
Telefon: 081 723 29 28
E-Mail: niklaus.ackermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 8. März 2017, 18.00 bis
19.00 Uhr, Telefon 081 723 29 28

Wanderung St. Moritz – La Punt

Datum: Freitag, 10. März 2017 (**neues Datum!**)
Leitung: Markus Letta
Besammlng: im Zug: Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans ab
7.27 Uhr, Bad Ragaz ab 7.32 Uhr
Bewertung: T1, 4h, Auf-/Abstieg 130/214 Hm, Distanz
15 km
Kosten: ca. Fr. 45.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Dienstag, 7. März 2017, an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3, 9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 38 42
E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 8. März 2017, 18 bis 19 Uhr

Mondschein-Schneeschuhtour mit Fondue

Datum: Samstag, 11. März 2017
Leitung: Reto Hobi
Besammlng: 15.30 Uhr, Restaurant Aurea Paradiel
(Bergstation Bad Ragaz-Pizol)
Bewertung: WT 1
Kosten: Fr. 35.–, zusätzlich Pizolbahn
Bad Ragaz – Laufböden (Spezialpreis)
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Mittwoch, 8. März 2017, an:
Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz
Mobile: 079 216 46 57
E-Mail: reto.hobi@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 9. März 2017, 18 bis 19 Uhr
Anmerkung: Die Tour findet bei jedem Wetter statt!

Skitour Flüela-Region

Datum: Sonntag, 12. März 2017
Leitung: Christoph Maurenbrecher
Besammlng: 6.30 Uhr, nach Absprache

Bewertung: WS
Kosten: Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Mittwoch, 1. März 2017, an:
Christoph Maurenbrecher
Auring 20, 9490 Vaduz
Mobile: 076 526 19 68
E-Mail:
christoph.maurenbrecher@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 11. März 2017, 17.30 Uhr

Skitour Gulmen

Datum: Dienstag, 14. März 2017
Leitung: Georg Marugg
Besammlng: 8.00 Uhr, Parkplatz beim Werdenberger-
see in Buchs mit PW (Autos füllen)
Bewertung: WS, 950 Hm, 3½ h
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Samstag, 11. März 2017, an:
Georg Marugg, Pramalinis 12, 7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 13. März 2017, 18.00 bis
20.00 Uhr, Telefon 081 302 43 55

Wanderung Flumserberg

Datum: Mittwoch, 15. März 2017
Leitung: Ruedi Frick
Besammlng: 10.30 Uhr, Tannenboden
Bewertung: T2, 3 h
Kosten: jeder zahlt selber
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Samstag, 11. März 2017, an:
Ruedi Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon: 00423 384 13 93
E-Mail: ruedi.frick@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 14. März 2017, 18.00 bis
20.00 Uhr, Tel. 00423 791 32 37 oder
00423 384 13 93
Anmerkung: Anreise: Sargans Bahnhof ab 9.36 Uhr
(Bus 441), Tannenboden an 10.25 Uhr;
Buchs ab 8.48 Uhr (Bus 400, Bahnhof
Süd); Umsteigen in Sargans Bahnhof auf
Bus 441

Skitour Pizol

Datum: Donnerstag, 16. März 2017
Leitung: Stewart Bryce
Besammlng: 8.30 Uhr, Pizolbahn, Bad Ragaz; 9.30 Uhr,
Pizolhütte, Wangs

Bewertung: WS, 3 h
Kosten: Bahn ca. Fr. 35.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Sonntag, 12. März 2017, an:
Stewart Bryce
Crasta 24, 7514 Fex GR
Telefon: 081 826 54 37
E-Mail: stewart.bryce@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 15. März 2017, 20.15 bis
21.00 Uhr, Telefon 081 826 54 37 oder
078 890 32 40

Wanderung Etzel

Datum: Dienstag, 21. März 2017
Leitung: Karl Meier
Besammlng: im Zug Bad Ragaz ab 8.31 Uhr, Sargans ab
8.37 Uhr Richtung Zürich (Buchs ab 8.15
Uhr, Umsteigen in Sargans)
Bewertung: T1, 5½ h, 770 Hm
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Freitag, 17. März 2017, an:
Karl Meier
Badriebstrasse 4c, 7310 Bad Ragaz
Telefon: 081 723 37 05
Mobile: 079 937 86 77
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 20. März 2017, 18.00 bis
19.00 Uhr, Telefon 079 937 86 77
Anmerkung: Kollektiv ab Sargans

Skitour Valslerberg

Datum: Sonntag, 26. März 2017
Leitung: Christoph Maurenbrecher
Besammlng: 5.30 Uhr, Ort nach Absprache
Bewertung: WS
Kosten: Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Donnerstag, 2. März 2017, an:
Christoph Maurenbrecher
Auring 20, 9490 Vaduz
Telefon: 078 912 93 29
E-Mail:
christoph.maurenbrecher@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 4. März 2017, 17.00 bis
18.00 Uhr, Telefon 078 912 93 29

Skitour Piz Surgonda

Datum: Dienstag, 4. April 2017
Leitung: Stewart Bryce
Besammlng: 5.00 Uhr, Parkplatz Heidiland (ohne
Tourenleiter bis Restaurant La Veduta)
Bewertung: WS, 3½ h
Kosten: PW Anteil ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: bis Sonntag, 2. April 2017, an:
Stewart Bryce, Crasta 24, 7514 Fex GR
Telefon: 081 826 54 37
E-Mail: stewart.bryce@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 3. April 2017, 20.15 bis 21.00 Uhr,
Telefon 081 826 54 37 oder 078 890 32 40

Skitour Maschgenkamm

Datum: Dienstag, 18. April 2017
Leitung: Niklaus Ackermann
Besammlng: 7.00 Uhr, Parkplatz Flumseri, Flums
Bewertung: WS, 620 Hm
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Samstag, 15. April 2017, an:
Niklaus Ackermann
Eschenweg 2, 8889 Plons
Telefon: 081 723 29 28
E-Mail: niklaus.ackermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 17. April 2017, 18.00 bis
19.00 Uhr, Telefon 081 723 29 28
Anmerkung: Die Bergbahnen werden am Ostermontag,
17. April 2017, den Betrieb einstellen.
Somit haben wir Gewähr für eine gute
Piste und (fast) keine Leute.

Filmabend: Churfürsten – Bergsteigen in den 70er-Jahren

Datum: Donnerstag, 27. April 2017
Alle Details in der Rubrik Mitteilungen auf Seite 20

Seniorentourenwoche Seiseralm

Datum: Samstag bis Samstag, 8. bis 15. Juli 2017
Leitung: Karl Meier
Besammlng: 9.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Bewertung: T1–T3
Kosten: Hotel Halbpension € 470.–, Reise
ca. Fr. 150.–, zusätzlich lokale
Verkehrsmittel und Seilbahnen
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Samstag, 15. April 2017 an:
Karl Meier
Badriebstrasse 4c, 7310 Bad Ragaz
Mobile: 079 937 86 77
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Karl Meier, Tel. 079 937 86 77
Anmerkung: **Anmeldung schriftlich oder per E-Mail.
Nach der Anmeldung ist bis 30. April
2017 eine Anzahlung von Fr. 100.– zu
leisten. Annulationsversicherung privat
obligatorisch.
Weitere Informationen erhalten die
Angemeldeten vor der Abreise.**



GONZEN
SPORT & MODE
alles unter einem Dach

Tiefriet | CH-7320 Sargans

T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch

Di. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Mo. geschlossen

- Berg-, Wander- und Runningschuhe
- Kletterschuhe / Kletterequipment
- Hochtourenausrüstungen
- Skitourenausrüstungen
- Wander-, Kletter- und Runningbekleidung
- Rucksackausstellung
- Zelte, Schlafsäcke und Matten
- Zubehör von Helm bis Fussheizung
- Sport- und Freizeitmode
- Team- und Vereinsbekleidung
- Schuh- und Sohlenfitting
- Fussanalyse



*Wir bringen Ihre Zahlen
auf die Reihe!*

Wälti Treuhand und Revisionen AG
Taminastrasse 4 · 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 62 01 · Fax 081 302 62 02
info@waelti-treuhand.ch · www.waelti-treuhand.ch



Mitgliedschaften:  

- Buchführungen · Steuerberatungen
- Wirtschaftsprüfungen
- Erbschaftsangelegenheiten